Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951412

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Karl-Liebknecht-Straße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2492a

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung und Toreinfahrt; Putzbau mit Zierfachwerk, Mittelrisalit mit Fachwerkgiebel, rechts vom Risalit eine zweigeschossige Holzveranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit hohem und weit vorkragendem Walmdach. Axial geordnete fünfachsige, aber leicht asymmetrisch ausgebildete Straßenansicht, der zweiachsige und dreigeschossige Mittelrisalit mit Fachwerkgiebel im Dachgeschoss, rechts vom Risalit eine zweigeschossige Holzveranda. In der linken Seitenansicht der Eingangsvorbau in Fachwerk mit Freitreppe, in der rechten Seitenansicht im Dach ein Zwerchhäuschen in Fachwerk. Ein Putzbau mit Stuckreliefs und Ecklisenen, hohes Souterrain in Bruchstein, Fachwerkdrempel und -giebel sowie ein Ziegeldach. Die Einfriedung als Staketenzaun zwischen verputzten Pfeilern mit Ziegeldächern.

Errichtet für den Rentier Karl Gottfried Bär als Bauender und ausgeführt durch Architekt und Baumeister Adolf Neumann nach dessen Entwurf. Der Bauantrag am 15. Dez. 1898 / 5. Jan. 1899, die Baugenehmigung am 10. Febr. 1899. Am 8. Nov. 1900 bat Bär um Verlängerung der Baugenehmigung um zwei Jahre. Die Mitteilung über die Bauvollendung am 8. Aug. 1902. Ein rückwärtiger Anbau erfolgte 1908. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

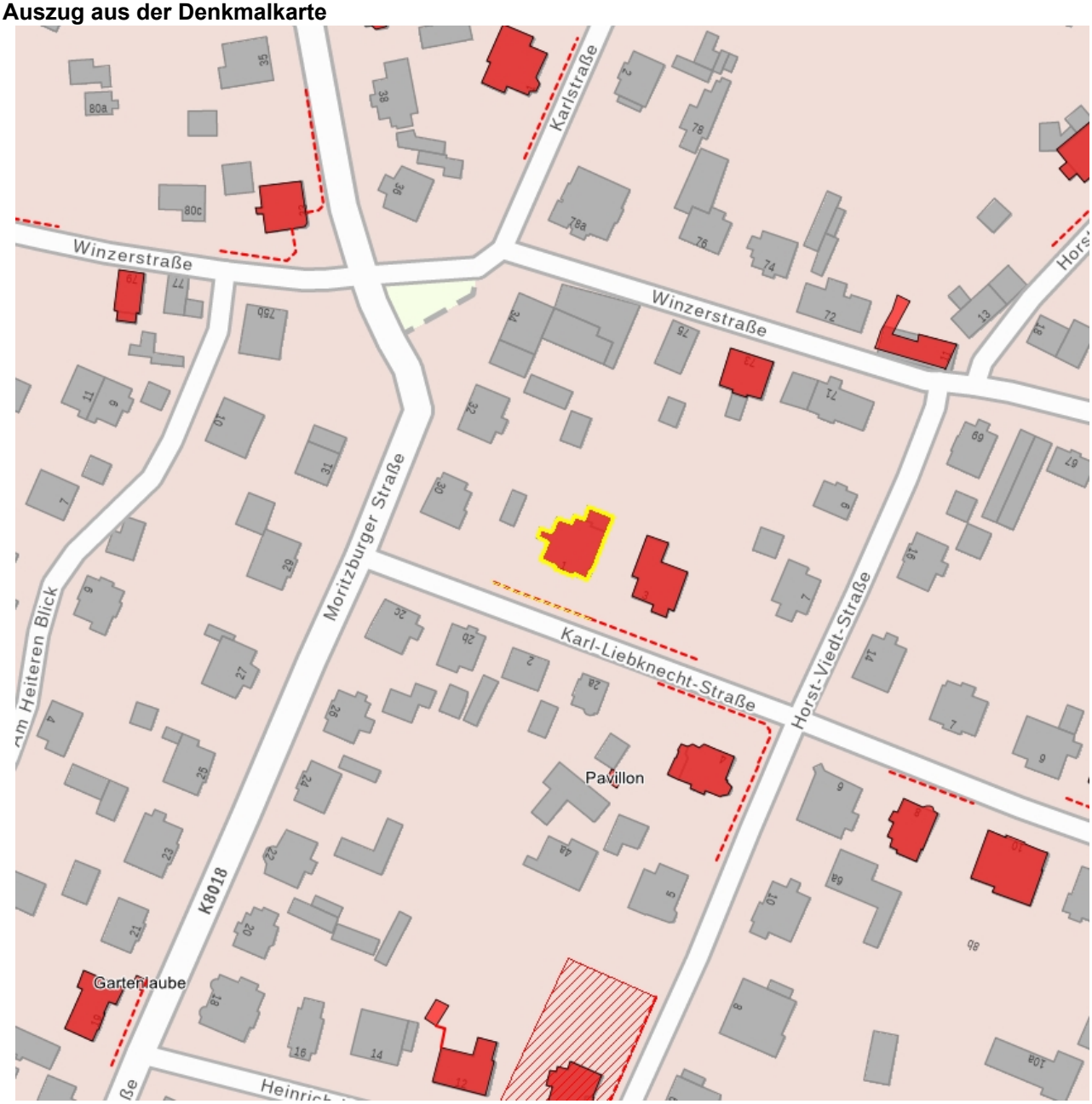
Datierung 1899-1902 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXX/25/12**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietvilla mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.